



**Protokoll der Sitzung der Sektion 3 «Sprach- und Literaturwissenschaften»
Jahresversammlung SAGW 2019, Universität Bern, Uni S, Schanzeneckstrasse 1, Raum A024
Samstag, 25. Mai 2019, 9.00-10.30 Uhr**

Anwesend:

Manuela Cimeli (Vertreterin Generalsekretariat / Protokoll)
Anita Auer (SAUTE)
Balthasar Bickel (SSG)
Martin Luginbühl (VALS-ASLA)
Martin Mühlheim (SAUTE)
Anita Müller (SIKJM)
Robert Schöller (SAGG)
Lena Rohrbach (SGSS)
Philipp Schweighauser (SANAS)
Scott Loren (SANAS)
Hans-Georg von Arburg (SGKS)
Ursula Stohler (Vertretung Korine Amacher), (SAGO)
Yasmina Foehr-Janssens
Jacques Moeschler (Vorsitz, Vorstand SAGW)
Gerhard Lauer (Vorstand SAGW)

Entschuldigt:

Christian Collenberg (SRR), Thomas Hunkeler (SGAVL), Alain Corbellari (Collegium Romanicum),
Antonio Sánchez Jiménez (SSEH)

1. Begrüssung durch das Vorstandsmitglied, Herrn Professor Jacques Moeschler, Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sektionssitzung vom 2.6.2018

Sek 3-19-1

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Mitgliederförderung und Mitteilungen des Generalsekretariats

3.1 Rahmenkredite der sieben Sektionen

Sek-19-2

Sek-19-3

3.2 Verteilplan der Sektion 3

Sek 3-19-4

Sek 3-19-5

3.3 Verabschiedung des Verteilplans der Sektion 3

Der Verteilplan wird einstimmig angenommen. Einige Fachgesellschaften haben Gesprächsbedarf angemeldet. Die Gespräche werden nach der Sektionssitzung geführt werden.

4. Umsetzung von Open Access

4.1 Stand der Dinge

Sek-19-6

4.2 Open Access Policy ab 2021

Im Sept. 2018 wurde der sog. **Plan S** veröffentlicht, ein Dokument zur massiven Beschleunigung der Umsetzung von Open Access bis Anfang 2020, unterstützt von 16 vor allem europäischen Förderorganisationen, darunter die EU Kommission, European Research Council und Science Europe; Organisationen, die den Plan S unterzeichnen, verpflichten sich, nur noch mit öffentlichen Geldern finanzierte wiss. Publikationen zu akzeptieren, die entweder im Gold Open Access oder im Green Open Access ohne Sperrfrist publiziert werden. Plan S hat eine Pro-/Kontra-Kontroverse ausgelöst; keine Schweizer Organisation hat ihn unterzeichnet, aber er gibt verschiedene Policy-Aspekte vor, die künftig vor allem in der europäischen Forschungsförderung (Horizon Europe) relevant werden.

Anfang 2019 hat Gabi Schneider ihre Arbeit als Koordinatorin der Umsetzung des Aktionsplans der **nationalen Open-Access-Strategie** von swissuniversities aufgenommen; die SAGW unterstützt dies und steht im Austausch mit swissuniversities, um gemeinsame Anliegen wirkungsvoller angehen zu können.

Nach wie vor läuft die **Retrodigitalisierungsaktion** der durch die SAGW unterstützten Periodika in Zusammenarbeit mit E-Periodica. In der Sektion 3 sind mit zwei Ausnahmen bereits alle Periodika retrodigitalisiert.

Seit 2016 haben wir **über 40 Gespräche** mit den für die Zeitschriften zuständigen Personen der Mitgliedsgesellschaften geführt und Lösungen gesucht, wie die OA-Strategie am besten umgesetzt werden kann.

Stand Umsetzung SAGW: Verweis auf die Tabelle des Doks: Sie sehen, dass wir beim Open Access knapp 50 Prozent erreicht haben. Rund 60 Prozent aller Zeitschriften erscheinen mit einer Sperrfrist. Die durchschnittliche Sperrfrist betrug 2016 noch 21.8 Monate, 2017 ist sie auf 18, 2018 auf 17 Monate gesunken. Die AutorInnen können jedoch bereits nach durchschnittlich 13 Monaten über ihre Artikel frei verfügen. Noch knapp 15 Prozent der Zeitschriften sind nach wie vor nicht digital greifbar für die Leserschaft, 70 Prozent sind hingegen schon retrodigitalisiert.

Wir laden alle interessierten Verantwortlichen ein, die optimale Umsetzung des OA individuell zu besprechen.

5. Relevanz, Valorisierung und Sichtbarkeit der Geistes- und Sozialwissenschaften

Fortführung der Diskussion der PräsidentInnenkonferenz (PK) zu den [Empfehlungen für eine wirksame Förderung der Geistes- und Sozialwissenschaften](#):

Doks PK

5.1 Rolle der Fachgesellschaften für die Valorisierung der geistes- und sozialwissenschaftlichen Beiträge

- Uns interessiert, ob Ihre Fachgesellschaft derzeit Aktivitäten plant, die zur Valorisierung der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Gesellschaft und Politik konkret beitragen. Welche Strategien zu einer höheren Sichtbarkeit verfolgen Sie? Wie könnte die SAGW Hand bieten?

Anita Auer: SAUTE feiert 2022 ihr 75-Jahr-Jubiläum und plant Aktivitäten, welche sich an eine breite Öffentlichkeit richten. In der Waadt finden Workshops für Kinder statt sowie eine Reihe von öffentlichen Vorträgen. Geplant sind auch Apps. Diese Veranstaltungen haben einen weiten outreach und generieren gleichzeitig auch Material für die eigene Forschung.

Balthasar Bickel (SSG): Mit dem Projekt Linguistik an den Mittelschulen befinden wir uns in der Endphase. Wir haben einen beachtlichen outreach- und auch einen grossen Multiplikationseffekt. Wir beteiligen uns an der Nacht der Wissenschaften und sind somit auch aktiv in citizen science.

Anita Müller (SIKJM): Das SIKJM bildet schon von seiner Struktur her einen Brückenschlag zwischen

Forschung und Praxis. Wir haben die Aufgabe, gesellschaftlich relevante Projekte zu generieren und öffentlich breitenwirksame Kampagnen zu starten, bsp. Vorlesetag.

Martin Mühlheim (SAUTE): Ich sehe es als besondere Herausforderung, die Gesellschaft auf die ganz kleinen Anlässe aufmerksam zu machen.

Ursula Stohler: Die SAGO ist sehr aktiv und bietet bsp. Podiumsdiskussionen als gesellschaftlich relevante Formen an. Erfolgreich durchgeführt wurde das Soundscape mit Osteuropa.

Hans-Georg von Arburg (SGKS): Es ist sehr wichtig, dass die permanente Präsenz in der Gesellschaft sichtbar gemacht wird.

Robert Schöller: In Basel gab es mal die Zeitschrift Avenue, deren Thesen an Busstationen in Basel aufgehängt wurden. Auch dies ist eine Form der öffentlichen Verbreitung – inspiriert an Luther.

Philipp Schweighauser: Die SANAS ist beim Fachportal lang-lit.ch aktiv. Zudem hatten wir MOOC's erstellt und mit der Thematik unserer nächsten Tagung «work» schliessen wir direkt an die SDG's an.

5.2 Societal Impact, Social Innovation und Transformationswissen

Balthasar Bickel: Unser Projekt (siehe unten) kommt in der breiten Bevölkerung sehr gut an (wir hatten ein extrem grosses Medienecho, und es läuft immer noch weiter):

<https://www.media.uzh.ch/de/medienmitteilungen/2019/Sprachlaute.html>

<https://www.altmetric.com/details/57019983>

https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-

[jwriOY4bfjxLgtlgEAKggByAD_HWpFgA%26e%3D1561364847%26k%3D%24%7Buk%7D%26fl%3D%26r%3D13BB002B-A3E0-4AF0-B878-0A7CA4A51A34-](https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-)

[1%26ckc%3Dcom.apple.largeattachment%26ckz%3DFCD58435-454B-4B09-9D56-](https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-)

[0F5A36C44BF7%26p%3D55%26s%3DALn4thhNmg26BgiX60Xq9ksFRTk&uk=hjQ8wKzzmfVcvXL](https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-)

[AKJ4_w&f=press_release_illustrations.zip&sz=20268408>press_release_illustrations.zip](https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-)

[AKJ4_w&f=press_release_illustrations.zip&sz=20268408>press_release_illustrations.zip](https://www.icloud.com/attachment/?u=https%3A%2F%2Fcvws.icloud-content.com%2FB%2FABPBtHTXUkc5BO7_INGci-ntl-rRAXR8KfHxuyXuRO5DwKsEVrgtUwx5%2F%24%7Bf%7D%3Fo%3DAI3V4Iwpkcxig-sOSczPriniO3EnSJ7_9F77O6tLERv%26v%3D1%26x%3D3%26a%3DCAogmZ6WaPw6-tsolz4_9gpVZJOSntI2INhv_IrMy2dLn4kSGxDhp-)

Seitens der Fachgesellschaften besteht der Wunsch, dass die SAGW einen Medienspiegel erstellen solle. Dieser würde helfen, gegenüber der Politik Argumente und Zahlen zu generieren zur Präsenz der Fachgesellschaften in der Gesellschaft.

5.3 Weitere Ausgestaltung der Veranstaltungsreihen

Themenvorschläge

- Medien & Medienkultur
- Schule und Bildung
- Schweiz in Bewegung
- Reichtum & Armut
- Bilderwelten
- Geschlecht & Sexualität
- Konflikt und Gewalt
- «Le temps n'existe pas»: Gegensätze im Bereich Ageing, ex-ante Evaluation bei Forschungsprojekten, Karriere- und Lebenswege usw.

- «Enough!»: Eine «Protest-Reihe» zu diversen Themen, zum Beispiel das Wirtschaftssystem, die wachsenden Ungleichheiten usw.
- Wissensorte der Gesellschaft
- Citizen science
- Lüge, Täuschung und List
- Kontrolle und Vertrauen
- Wohlstandsverantwortung
- Wohlstandsverwahrung
- Besser Leben – bescheidener Leben

6. Fachportal lang-lit.ch

Die Fachportalverantwortliche, Mirjam Weder (Universität Basel), hat lang-lit.ch erfolgreich neugestaltet und auf der neuen SAGW-Seite aufgeschaltet. Das Fachportal ist sehr attraktiv und bietet vielfältige Informationen zu den Bereichen der Sprach- und Literaturwissenschaften in der Schweiz an.

Die Sektionsvertreterinnen und -vertreter werden gebeten, wenn immer möglich, Bilder, Photos, Videos etc. an Mirjam Weder zu schicken: Es ist sehr schwierig, die Themen Sprach- und Literaturwissenschaft bildlich darzustellen und daher fehlt es immer wieder an Bildmaterial.

7. Informationen aus dem Kreise der Gesellschaften

SAUTE

- SAUTE-Konferenz in Basel zum Thema "Brexit and Beyond: Nation and Identity" (3. und 4. Mai 2019, <https://english.philhist.unibas.ch/en/research/conferences-and-colloquia/saute-conference-2019/>)
- General Editor SPELL: Swiss Papers in English Language and Literature: Prof. Dr. Ina Habermann (Basel) übernimmt von Prof. Dr. Lukas Erne (Genf)
- Präsidium SAUTE: Prof. Dr. Anita Auer (Lausanne) übernimmt von Prof. Dr. Andreas H. Jucker (Zürich)
- Alt-SAUTE-Präsident Prof. Dr. Andreas H. Jucker (Zürich) übernimmt das Präsidium der European Society for the Study of English (ESSE)
- 2022 feiert SAUTE das 75-Jahr-Jubiläum.

SANAS

- Mit Unterstützung der US-Botschaft konnte auch 2018 der U. S. Embassy SANAS Travel Award verliehen werden, welcher es der Basler Doktorandin Ania Mauruschat ermöglichte, für eine Woche in den USA zum Podcast zu forschen.
- Den u.a. von Nachwuchs aus den Reihen der SANAS organisierte Workshop "Resurgences: Indigenous, Postcolonial, and Western Perspectives on Sovereignty and Nationhood" fand mit Unterstützung von SANAS und der kanadischen Botschaft vom 29. Juni bis 1. Juli 2018 in Bern statt und generierte auch in der breiten Öffentlichkeit ein reges Interesse. Der Event brachte Wissenschaftler_innen mit Aktivist*innen für indigene Rechte zusammen. Für den Erfolg war zudem massgebend, dass ein Teil der Veranstaltung in einer Kunstgalerie stattfand, der Cerny Inuit Gallery in Bern.
- Die wichtigste Veranstaltung der SANAS, die jedes gerade Jahr stattfindende, zweitägige SANAS Biennial Conference, fand vom 2.-3. November zum Thema "The Genres of Genre" an der Universität Lausanne statt. Die Konferenz sprach nationale und internationale Wissenschaftler_innen an und wurde ausserordentlich positiv rezipiert.
- Für die Spring Reading Group vom 16.3.2019 konnte SANAS Jennifer Clement, die Autorin des breit rezipierten Romans *Gun Love* und Präsidentin von PEN International gewinnen. Clement war zu Besuch in der Schweiz zur Uraufführung der Theateradaptation ihres Buchs am Theater Neumarkt in Zürich. In diesem Rahmen konnte zusätzlich ein Gespräch mit der Dramaturgin Angela Osthoff und der Schauspielerin Lucy Wirth organisiert werden.

SSEH

The SSEH (Sociedad Suiza de Estudios Hispánicos) organizes several activities in 2019, many of which have wider societal impact. In particular, the annual meeting of the society (Zurich, November, 2019) will also function as the biannual meeting of the Sociedad Suiza de Amigos de Borges, an organisation that unites all the representatives of the Hispanic countries in Switzerland (embassies), as well as the Swiss universities, in order to foster Hispanic culture at all levels. A similar initiative is the Grupo de Lengua y Cultura, fostered by the Spanish embassy and the SSEH: this group unites not only embassies and universities, but also secondary education professionals, and is currently working on a map of Spanish speakers in Switzerland. In addition, and going back to November, 2018, the annual meeting of the SSEH had an important outreach component: the congress explored the relationship between football and literature, and had guest speakers from outside the academia, such as Spanish journalist Alfredo Relaño, who was interviewed for the occasion by writer Ana Merino, in front of a public comprised of academics and general audience. In short, the SSEH organizes academic and general public (divulcation activities), of which the ones above are just some examples. Every year, the SSEH presents activities of academic interest (congresses, publications) and wider impact (meetings with writers).

8. Varia

Yasmina Foehr-Janssens verdankt die Arbeit vom Jacques Moeschler und bittet um einen Applaus an ihn in Anerkennung seiner geleisteten Arbeit in der Sektion.

Für das Protokoll:
Manuela Cimeli, 21. Juni 2019